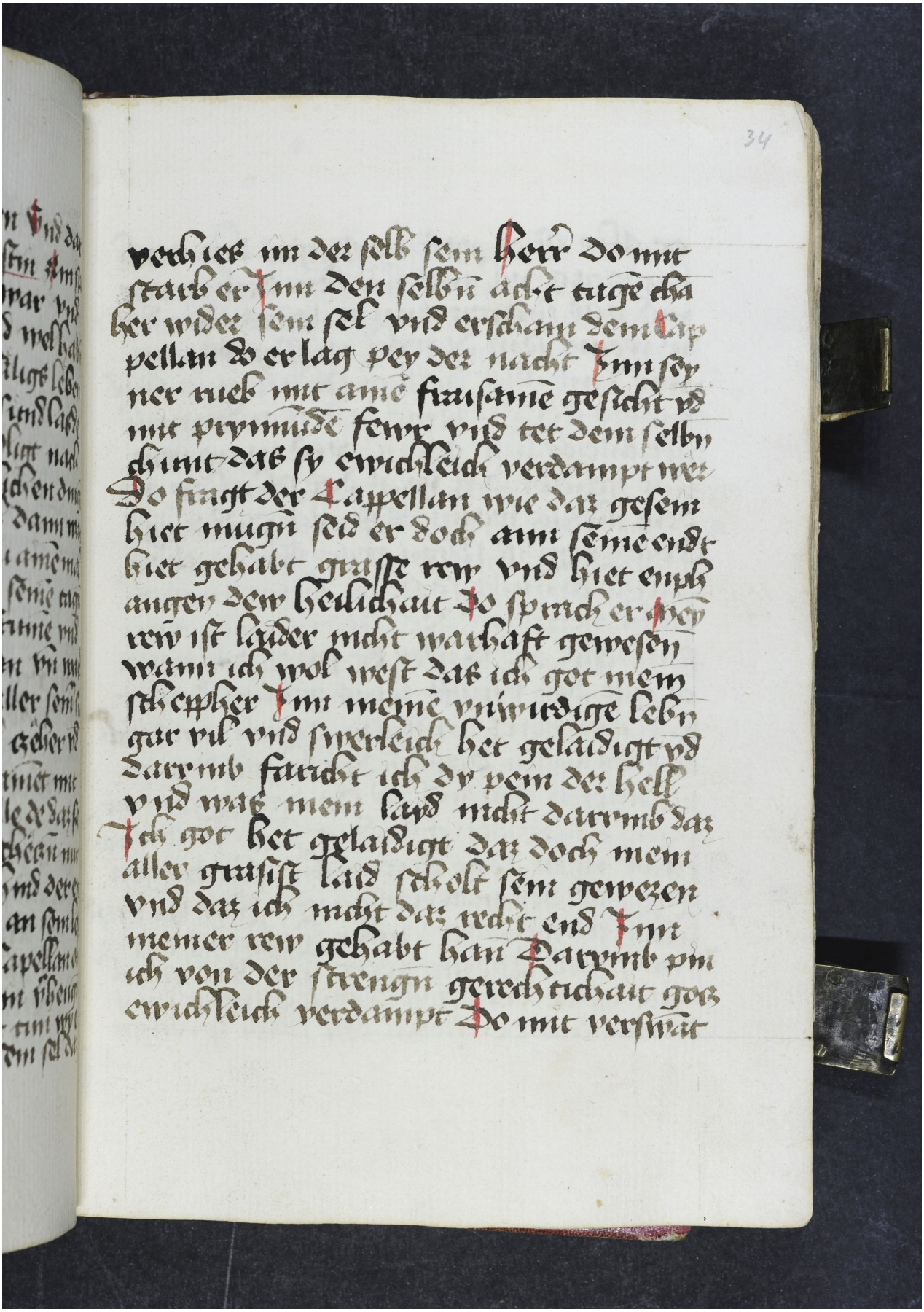
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=107
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



34

verhiez im der selb sein herr do mit
starb er in den selben achtzigsten cha
ler wider sein stel vnd erschain dem Cap
pellan do er lag pey der nacht in sey
ner nach mit ainer fraustaine gestalt vnd
mit pyrmuede feur vnd tet dem selben
chunt das sy ewichleich verdampt wer
do fragt der Cappellan wie dez gesem
hiet mugen sel er doch ainn seine endt
hiet gehabt grusse rew vnd hiet empf
angen dew heilichaut do sprach er ney
rew ist leider nicht warhaft gewesen
wann ich wol west das ich got mein
schepfer in meine vnwirdigen leben
gar vil vnd swerleich het gelaidigt vnd
darumb fuercht ich dy pein der helle
vnd mag mein laid nicht darumb das
ich got het gelaidigt dez doch mein
aller grusist laid scholt sein gewezen
vnd dez ich nicht dez recht end in
meiner rew gehabt han darumb pin
ich von der strengen gerechtichaut gotz
ewichleich verdampt do mit verschwat